

Vertiefung zur Predigt vom 29. März 2020

„Mit Gott durch krasse Zeiten“

Diese Anregungen dienen dazu, Impulse aus der Online-Predigt für sich persönlich noch einmal zu reflektieren und praktisch anzuwenden.

a) Ich lese den Abschnitt: Jesaja 30,15 (evtl. in verschiedenen Übersetzungen)

b) Damals zog von Osten ein feindliches Eroberungsheer immer näher. Mit jedem Tag kam die Front ein Stück näher. Wie mag sich das angefühlt haben, nach 1 Tag, nach 1 Woche, nach 2 Wochen ... wenn man immer mehr erfasst, wie unaufhaltsam die Gefahr näher rückt?

Und wie erlebe ich aktuell die Corona-Krise. Welche Gefühle beherrschen mich? Wie kann ich schlafen? Worum dreht sich mein Denken? Worüber Sorge ich mich?

c) Eine näher rückende Gefahr macht Angst – meist überlegen wir, wie wir das Durchstehen oder der Gefahr entfliehen können. Damals wie heute. Doch erstaunlicherweise ruft Gott nicht zur Flucht sondern zur Stille. Er scheucht nicht auf – sondern er sagt zu, dass im Stillewerden Vertrauen und neue Kraft wächst.

Das ist eigentlich keine normale Reaktion. Aber – warum kann sie gerade so wichtig sein. Panik hilft ja nicht – Sorgen ändern nicht wirklich ... warum hilft es, ruhig zu bleiben oder ruhig zu werden, wenn etwas mich ängstigt?

d) Praktisch. Jesaja 30,15 *So spricht der GOTT, der Herr, der Heilige Israels: Durch Umkehr und Ruhe werdet ihr gerettet, im Stillhalten und Vertrauen liegt eure Kraft ...*

Anregung: Formuliere diese Aufforderung Gottes durch Jesaja so um, dass es ein Aufruf an Dich persönlich ist (Einzahl, Name einfügen ...) – gern auch in Deinem Dialekt oder Deiner Muttersprache ... gern auch mit Verben (ruhig werden, stillhalten, vertrauen, ...) statt Hauptwörtern Wie klingt das für Dich?

e) Zur Stille / Ruhe kommen Wo sehnst Du dich danach?

Warum fällt es aber oft so schwer?

Mal ehrlich: Was tust Du, anstatt still zu werden ... (TV, Telefon) – und warum?

f) In welchem Bereich / Thema hat Gott Dir schon gezeigt, dass Du umkehren solltest – neue Prioritäten setzen – andere Ziele verfolgen – Dein Verhalten ändern ... - rede mit Jesus offen darüber im Gebet.



g) Nimm Gottes damaliges Versprechen persönlich: *Jesaja 30,18ff* *Deshalb wartet der Herr sehnlich darauf, euch zu begnadigen. Er wird sich erheben, um euch sein Erbarmen zu zeigen. Denn der Herr ist ein gerechter Gott. Glückselig ist, wer auf ihn vertraut. ... 21 Ob dein Weg nach rechts oder links führt, wird eine Stimme hinter dir herrufen und dir ansagen: »Das ist der richtige Weg, den geh!«*